99-B09-301

Die großen Deutschen unserer Epoche / hrsg. von Lothar Gall. - Berlin : Propyläen-Verlag, 1995. - 965 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 3-549-05447-5 : DM 128.00, DM 98.00 (bis 31.12.1995)

[2953]

Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung

Die von Willi Andreas und Wilhelm von Scholz begründete und herausgegebene Sammlung von ausführlichen, erzählenden Lebensbildern ***Die großen Deutschen*** mit dem Zusatz *neue deutsche Biographie* erschien zuerst in den Jahren 1935 - 1937 in vier Bänden und einem Ergänzungsband mit weiteren Biographien; dazu kam 1936 der Abbildungsband ***Die großen Deutschen im Bild***.[1] Diese Sammlung wurde 1956 bis 1957 von der von Hermann Heimpel, Theodor Heuß und Benno Reifenberg herausgegebenen neuen Ausgabe mit demselben Titel, jetzt mit dem Zusatz *deutsche Biographie*, nicht gänzlich ersetzt: zwar wurden einige Beiträge übernommen und von den Autoren oder von ihnen nahestehenden Personen revidiert, doch finden sich daneben auch zahlreiche neu geschriebene Biographien für Personen, die auch in der alten Sammlung vorkamen; daß einige Personen, deren Berücksichtigung primär den politischen Verhältnissen zuzuschreiben war (*Albert Leo Schlageter*, *Horst Wessel*), ganz weggefallen sind, liegt auf der Hand. Die ersten vier Bände bieten die Biographien in chronologischer Folge, allerdings nicht nach dem Geburtsdatum geordnet, sondern nach der "Zeit, in der die betreffende Persönlichkeit gewirkt hat" (Bd. 1, S. 615); Bd. 5 enthält weitere Biographien - gleichfalls chronologisch geordnet - für alle Epochen (von *Bonifatius* bis *Bert Brecht*). Insgesamt enthalten die fünf Bände 230 Biographien.

Wie ihre Vorgängerin erlebte die Neubearbeitung zahlreiche Neuauflagen[2] (was sich an den Tausendern ablesen läßt) und wurde dazu in mehreren Lizenzausgaben für Buchgemeinschaften sowie 1983 in einer Taschenbuchausgabe[3] vorgelegt. 1985 erschien dann eine Fortsetzung u.d.T. ***Die grossen Deutschen unserer Epoche***[4] mit 39 Biographien von Persönlichkeiten, die seit 1956 verstorben waren.

Wenn es in der hier anzuzeigenden Ausg. 1995 heißt, "dieser Band ergänzt die 1985 mit demselben Titel erschienene Ausgabe durch die seitdem verstorbenen "großen Deutschen" und durch ein Nachwort des Herausgebers", so ist das - wohl unbeabsichtigt - durchaus irreführend, da der neue Band keineswegs an den alten anschließt und - wie man annehmen könnte - nur zusätzliche Biographien enthält, sondern ganz überwiegend - nämlich auf S. 1 - 474 - einfach den Text des Bandes von 1985 mit seinen 39 Biographien einschließlich der Einführung des Herausgebers unverändert reproduziert. Erst im Anschluß folgen 14 neue Biographien für die von 1984 bis 1994 Verstorbenen (von *Uwe Johnson* bis *Hermann Josef Abs*)[5] in chronologischer Folge nach dem Todesjahr, so daß das Gesamtwerk 283 Biographien enthält. Es folgt ein kurzes neues Nachwort des Herausgebers - mit der salvatorischen Bemerkung, "ob alle diese Namen Bestand haben werden, sei dahingestellt" (S. 669) - sowie das erweiterte Namenregister, das insbesondere die in den Biographien erwähnten Personen erschließt. Allein schon die Aufzählung der Namen der neu hinzugekommenen "großen Deutschen" zeigt, daß es sich dabei - wie bereits beim Grundwerk - um die Großen der deutschsprachigen Länder handelt. Die erzählenden und zum Lesen, nicht zum Nachschlagen bestimmten Biographien mit einem oder zwei auf Tafeln reproduzierten Abbildungen (meist Porträts) folgen keiner strengen formalen Vorgaben: selbst elementare biographische Angaben wie Geburts- und Todesdatum und -ort muß man irgendwo im Text suchen; Sekundärliteratur fehlt völlig, und selbst wenn im Text z.B. auf eine publizierte Einzelbiographie Bezug genommen wird, fehlt sowohl der Titel als auch die Fundstelle. Daß teilweise nur soz. "neutral" berichtet wird, ohne gewisse Fakten

kritisch anzusprechen, zeigt etwa die Biographie *Herbert von Karajans*, von dessen Aufstieg während des Dritten Reichs allein die Karrierestationen und die Namen der von ihm dirigierten Orchester Zeugnis ablegen und die Zeit vor und nach 1945 lediglich durch einen Satz verbunden ist: "Nach Karajans Entnazifizierung ging es steil aufwärts" (S. 589). Zumindest hätte der "interessierte Laie", an den sich der Band lt. Waschzettel wendet, ein Anrecht darauf gehabt, auch etwas über die Autoren der Biographien zu erfahren, denn nur ausnahmsweise schreibt - wie bei Götz Friedrich über Walter Felsenstein - ein berühmter Regisseur über einen anderen. - Die starken Gebrauchsspuren, die das Exemplar im Lesesaal der Bibliothek des Rezensenten aufweist, zeigen allerdings, daß diese Art biographischer Information ihre Kunden findet, die mehr als die soliden Fakten der ***NDB*** brauchen, von den Kürzesttexten der ***DBE*** ganz zu schweigen.

Klaus Schreiber

---

[1]

Die großen Deutschen im Bild / hrsg. von Alfred Hentzen und Niels von Holst. - Berlin : Propyläen-Verlag, 1936. - 487 S. : überw. Ill. (zurück)

[2]

Die der Nachkriegszeit waren unverändert, während die Bd. 3 und 4 der Vorkriegsausgabe in neuer, völlig durchges. Aufl. 1942 erschienen sind. (zurück)

[3]

Frankfurt am Main [u.a.] : Ullstein. - 1983. - 1 - 5. - (Ullstein-Buch ; 4786). (zurück)

[4]

Die grossen Deutschen unserer Epoche / hrsg. von Lothar Gall. - Berlin : Propyläen-Verlag, 1985. - 493 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 3-549-05329-0. (zurück)

[5]

Dazwischen: *Martin Niemöller; Heinrich Böll; Axel Springer; Franz Josef Strauß; Thomas Bernhard; Konrad Lorenz; Herbert von Karajan; Norbert Elias; Friedrich Dürrenmatt; Max Frisch; Willi Brandt; Hans Jonas.* (zurück)

Zurück an den Bildanfang